

Pressespiegel

DPA Meldung über Weiterfinanzierung des PROJEKT A4 am 13.03.2019

MDR Meldung:

The screenshot shows the MDR Thüringen website interface. The main headline reads: "Thüringen-Ausstellung lockt Tausende Besucher nach Erfurt". Below it, a sub-headline says "Verbrauchermesse". A "mehr >" link is visible. On the left sidebar, there is a section titled "Projekt für männliche Opfer häuslicher Gewalt läuft weiter" with a sub-headline "Ein Thüringer Pilotprojekt für männliche Opfer häuslicher Gewalt bekommt auch in diesem Jahr Geld vom Land. Die Jenaer Beratungs- und Informationsstelle 'A4' wird mit rund 137.000 Euro gefördert, wie Thüringens Gleichstellungsbeauftragte Katrin Christ-Eisenwinder sagte. 35 Männer haben dort seit 2017 Hilfe gesucht. Christ-Eisenwinder nannte die Zahlen zwar gering. Das lasse aber nicht den Schluss zu, dass das Angebot nicht nötig sei. Viele Männer ließen sich durch das vorherrschende Rollenbild abhalten, Hilfe zu suchen, so die Gleichstellungsbeauftragte." Other news items include "Gemeinde Erleben bleibt weiter selbständig", "Positive Bilanz für erstes Wochenende Thüringen Ausstellung", "Bauhaus-Jubiläum und Bundesgartenschau ziehen an Thüringer ITB-Stand", and "Biathlon-WM: Denise Herrmann gewinnt Verfolgung". The website URL is https://www.mdr.de/thueringen/index.html. The system tray at the bottom shows the date 11.03.2019 and time 06:45.

Thüringer Allgemeine Zeitung berichtete am 13.03.2019

The newspaper clipping is from the Thüringer Allgemeine Zeitung. The main headline is "Beratungsangebot für männliche Gewaltopfer verlängert". Below it, a sub-headline reads: "In 600 von 3000 Fällen häuslicher Gewalt in Thüringen sind Opfer Männer - Land gibt 135.000 Euro Förderung für Projekt „A4“". The article text includes: "JENA. Ein Thüringer Pilotprojekt, das Beratungen für männliche Opfer von häuslicher Gewalt anbietet, wird auch 2019 vom Land gefördert. Die Jenaer Beratungs- und Informationsstelle „A4“ bekommt rund 135.000 Euro, wie Thüringens Gleichstellungsbeauftragte Katrin Christ-Eisenwinder sagte. Das Projekt wurde 2017 gegründet. 35 Männer haben das Angebot seitdem in Anspruch genommen. Telefonberatungen sind nicht eingerechnet, wie eine Sprecherin des Projekts sagte. Christ-Eisenwinder betonte: „Die Zahlen sind augenscheinlich gering, was aber nicht den Schluss zulässt, wir bräuchten dieses Angebot nicht.“ Denn Gewalt gegen Männer sei immer noch ein Tabuthema. Das habe mit den Rollenbildern in unserer Gesellschaft zu tun. „Männer bewegen sich ja auch in ihren zugeschriebenen Rollen: Stärke, Stolz, Tapferkeit“, sagte Christ-Eisenwinder. „Opfer sein, Schwäche, Emotionen gehören eben nicht dazu.“ Das Männer von häuslicher Gewalt betroffen sind - wenn auch deutlich seltener als Frauen - zeigen Statistiken der Polizei. Demnach entfielen 2017 knapp 600 der insgesamt rund 3000 Fälle häuslicher Gewalt im Freistaat auf Männer. Die Statistik erhebt nicht das Geschlecht der Täter. Wie Christ-Eisenwinder betonte, sind in diesen Fällen meist nicht nur die Opfer, sondern auch die Täter männlich. Nur ein Bruchteil dieser Betroffenen suche sich Hilfe, ergänzte die Sprecherin von „A4“. Männer müssten für das bestehende Angebot stärker sensibilisiert werden. Das Projekt widmet sich neben den Beratungen deswegen verstärkt der Öffentlichkeitsarbeit, etwa mit Plakat-Aktionen." Contact information: "Kontakt zum Projekt „A4“ per Telefon unter (03641) 2684112 oder per E-Mail: beratung@maennerberatung-thueringen.de". The Thüringen logo is visible at the top right of the clipping.

Jena

Beratungsangebot für männliche Gewaltopfer wird verlängert

10.03.2019, 10:16 Uhr | dpa



Ein Bewohner einer Schutzwohnung für Männer steht in einem Türrahmen. Foto: Marijan Murat/Archiv (Quelle: dpa)

Ein Thüringer Pilotprojekt, das Beratungen für männliche Opfer von häuslicher Gewalt anbietet, wird auch 2019 vom Land gefördert. Die Jenaer Beratungs- und Informationsstelle "A4" bekommt rund 137 000 Euro, wie Thüringens Gleichstellungsbeauftragte Katrin Christ-Eisenwinder der Deutschen Presse-Agentur sagte.

Das Projekt wurde 2017 gegründet. 35 Männer haben das Angebot seitdem in Anspruch genommen. Telefonberatungen sind nicht eingerechnet, wie eine Sprecherin des Projekts sagte. Christ-Eisenwinder betonte: "Die Zahlen sind augenscheinlich gering, was aber nicht den Schluss zulässt, wir bräuchten dieses Angebot nicht."

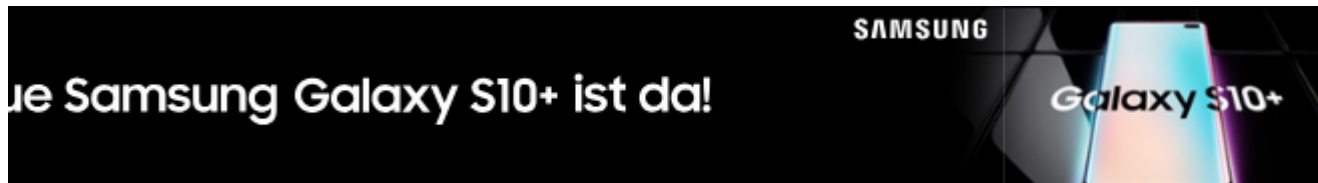
Denn Gewalt gegen Männer sei immer noch ein Tabuthema. Das habe mit den Rollenbildern in unserer Gesellschaft zu tun. "Männer bewegen sich ja auch in ihren zugeschriebenen Rollen: Stärke, Stolz, Tapferkeit", sagte Christ-Eisenwinder. "Opfer sein, Schwäche, Emotionen gehören eben nicht dazu."

Dass Männer von häuslicher Gewalt betroffen sind - wenn auch deutlich seltener als Frauen - zeigen Statistiken der Polizei. Demnach entfielen 2017 knapp 600 der insgesamt rund 3000 Fälle häuslicher Gewalt im Freistaat auf Männer. Die Statistik erhebt nicht das Geschlecht der Täter. Wie Christ-Eisenwinder betonte, sind in diesen Fällen meist nicht nur die Opfer, sondern auch die Täter männlich.

Nur ein Bruchteil dieser Betroffenen suche sich Hilfe, ergänzte die Sprecherin von "A4". Männer müssten für das bestehende Angebot stärker sensibilisiert werden. Das Projekt widmet sich neben den Beratungen deswegen verstärkt der Öffentlichkeitsarbeit, etwa mit Plakat-Aktionen. "Die Sensibilisierungs- und Aufklärungsarbeit ist derzeit unser Schwerpunkt, der überhaupt erst dazu führen kann, dass Männer sich Unterstützung suchen", sagte die Sprecherin.

Wer von seinem Beziehungspartner bedroht, terrorisiert oder angegriffen wird, bekommt in Thüringen Hilfe bei der Polizei. Diese kann Betroffene an vier im Land verteilte Interventionsstellen weitervermitteln. Frauen, die Opfer häuslicher Gewalt sind, können auch Schutz in Frauenhäusern finden. Für Männer gibt es in Thüringen keine solcher Schutzwohnungen, wie Christ-Eisenwinder informierte.

[zum Artikel](#)



The ntv logo, consisting of the letters 'ntv' in white on a red square background.

Startseite >> Regionálnachrichten >> Thüringen >> Beratungsangebot für männliche Gewaltopfer wird verlängert

REGIONALNACHRICHTEN

SONNTAG, 10. MÄRZ 2019

Thüringen

Beratungsangebot für männliche Gewaltopfer wird verlängert

Für viele ist häusliche Gewalt gegen Männer immer noch ein Tabuthema. Das Projekt greift das Problem auf - und kann dieses Jahr weiterlaufen. Beratungsstellen sind in Thüringen in großer Zahl vorhanden. Die Beratungszahlen gering.

Jena (dpa/th) - Ein Thüringer Pilotprojekt, das Beratungen für männliche Opfer häuslicher Gewalt anbietet, wird auch 2019 vom Land gefördert. Das Projekt der Informationsstelle "A4" bekommt rund 137 000 Euro, wie Thüringens Gleichstellungsbeauftragte Katrin Christ-Eisenwinder der Deutschen Presse-Agentur sagte.

Das Projekt wurde 2017 gegründet. 35 Männer haben das Angebot in Anspruch genommen. Telefonberatungen sind nicht eingerechnet, wie eine Sprecherin sagte. Christ-Eisenwinder betonte: "Die Zahlen sind augenscheinlich gering. Das lässt den Schluss zulässt, wir bräuchten dieses Angebot nicht."

Denn Gewalt gegen Männer sei immer noch ein Tabuthema. Das habe mit den Rollenbildern in unserer Gesellschaft zu tun. "Männer bewegen sich ja auch in ihren zugeschriebenen Rollen: Stärke, Stolz, Tapferkeit", sagte Christ-Eisenwinder. "Opfer sein, Schwäche, Emotionen gehören eben nicht dazu."

Dass Männer von häuslicher Gewalt betroffen sind - wenn auch deutlich seltener als Frauen - zeigen Statistiken der Polizei. Demnach entfielen 2017 knapp 600 der insgesamt rund 3000 Fälle häuslicher Gewalt im Freistaat auf Männer. Die Statistik erhebt nicht das Geschlecht der Täter. Wie Christ-Eisenwinder betonte, sind in diesen Fällen meist nicht nur die Opfer, sondern auch die Täter männlich.

Nur ein Bruchteil dieser Betroffenen suche sich Hilfe, ergänzte die Sprecherin von "A4". Männer müssten für das bestehende Angebot stärker sensibilisiert werden. Das Projekt widmet sich neben den Beratungen deswegen verstärkt der Öffentlichkeitsarbeit, etwa mit Plakat-Aktionen. "Die Sensibilisierungs- und Aufklärungsarbeit ist derzeit unser Schwerpunkt, der überhaupt erst dazu führen kann, dass Männer sich Unterstützung suchen", sagte die Sprecherin.

Wer von seinem Beziehungspartner bedroht, terrorisiert oder angegriffen wird, bekommt in Thüringen Hilfe bei der Polizei. Diese kann Betroffene an vier im Land verteilte Interventionsstellen weitervermitteln. Frauen, die Opfer häuslicher Gewalt sind, können auch

» Jetzt informieren

The T&T logo, consisting of the letters 'T&T' in white on a blue square background.

Schutz in Frauenhäusern finden. Für Männer gibt es in Thüringen Schutzwohnungen, wie Christ-Eisenwinder informierte.

[Infos zum Projekt](#)

[Opferhilfe Thüringen](#)

Galaxy S10+

NEU!
In der 1&1 All-Net-Flat
0 €*
ab **7** einmalig

» Jetzt informieren

1&1

Thüringen

Beratungsangebot für Gewaltopfer wird verlängert

FÜR VIELE IST HÄUSLICHE GEWALT GEGEN MÄNNER IMMER NOCH EIN TABUTHEMA. EIN PROJEKT GREIFT DAS PROBLEM AUF - UND KANN DIESES JAHR WEITERLAUFEN. BISHER SIND DIE BERATUNGSZAHLEN GERING.



Hier werden in einer Opferambulanz die Verletzungen eines Mannes dokumentiert. Foto: Bernd Wüstneck/dpa

Jena - Ein Thüringer Pilotprojekt, das Beratungen für männliche Opfer von häuslicher Gewalt anbietet, wird auch 2019 vom Land gefördert. Die Jenaer Beratungs- und Informationsstelle "A4" bekommt rund 135 000 Euro, wie Thüringens Gleichstellungsbeauftragte Katrin Christ-Eisenwinder sagte.

Das Projekt wurde 2017 gegründet. 35 Männer haben das Angebot seitdem in Anspruch genommen. Telefonberatungen sind nicht eingerechnet, wie eine Sprecherin des Projekts sagte. Christ-Eisenwinder betonte: "Die Zahlen sind augenscheinlich gering, was aber nicht den Schluss zulässt, wir bräuchten dieses Angebot nicht." Denn Gewalt gegen Männer sei immer noch ein Tabuthema. Das habe mit den Rollenbildern in unserer Gesellschaft zu tun. "Männer bewegen sich ja auch in ihren zugeschriebenen Rollen: Stärke, Stolz, Tapferkeit", sagte Christ-Eisenwinder. "Opfer sein, Schwäche, Emotionen gehören eben nicht dazu."

Dass Männer von häuslicher Gewalt betroffen sind - wenn auch deutlich seltener als Frauen - zeigen Statistiken der Polizei. Demnach entfielen 2017 knapp 600 der insgesamt rund 3000 Fälle häuslicher Gewalt im Freistaat auf Männer. Die Statistik erhebt nicht das Geschlecht der Täter. Wie Christ-Eisenwinder betonte, sind in diesen Fällen meist nicht nur die Opfer, sondern auch die Täter männlich.

Nur ein Bruchteil dieser Betroffenen suche sich Hilfe, ergänzte die Sprecherin von "A4". Männer müssten für das bestehende Angebot stärker sensibilisiert werden. Das Projekt widmet sich neben den Beratungen deswegen verstärkt der Öffentlichkeitsarbeit, etwa mit Plakat-Aktionen. "Die Sensibilisierungs- und Aufklärungsarbeit ist derzeit unser Schwerpunkt, der überhaupt erst dazu führen kann, dass Männer sich Unterstützung suchen", sagte die Sprecherin.

Wer von seinem Beziehungspartner bedroht, terrorisiert oder angegriffen wird, findet in Thüringen bei der Polizei als erstem Ansprechpartner Hilfe. Diese kann Betroffene an vier im Land verteilte Interventionsstellen weitervermitteln. Frauen, die Opfer häuslicher Gewalt sind, können auch Schutz in Frauenhäusern finden. Für Männer gibt es in Thüringen allerdings keine solcher Schutzwohnungen, wie Christ-Eisenwinder informierte. *dpa*

Autor: Redaktion

Veröffentlicht am: 12. 03. 2019 08:00 Uhr

Aktualisiert am: 12. 03. 2019 08:03 Uhr

Quelle: www.insuedthueringen.de

Artikel: www.insuedthueringen.de/region/thueringen/thuefwthuedeu/Beratungsangebot-fuer-Gewaltopfer-wird-verlaengert;art83467,6614742

Wiederverwertung nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung

Adresse dieses Artikels:

<https://www.thueringer-allgemeine.de/regionen/apolda/gespraechsgruppe-fuer-maenner-id227344049.html>

Gesprächsgruppe für Männer

12.10.2019, 02:01

JENA Jena, „Mann in Beziehung“ ist das neue Gruppenangebot für Männer in Jena und Umgebung. Ab dem 29. Oktober sind Männer alle zwei Wochen eingeladen, sich in einem geschützten Rahmen mit ihrer ...

„Mann in Beziehung“ ist das neue Gruppenangebot für Männer in Jena und Umgebung. Ab dem 29. Oktober sind Männer alle zwei Wochen eingeladen, sich in einem geschützten Rahmen mit ihrer Beziehungsfähigkeit in Partnerschaft, Familie und Freundschaft auseinanderzusetzen.

Der Sozialpädagoge David Reum moderiert die Gruppe, er ist Berater im Projekt A4. Aus seiner Arbeit weiß er, dass Beziehungen nicht immer nur Harmonie und liebevolle Zuwendung bedeuten und auch Männer von Gewalt betroffen sein können.

Die Gruppe trifft sich ab Dienstag, 29. Oktober jeden zweiten Dienstag – also alle zwei Wochen – in der Zeit zwischen 17 und 19 Uhr in der August-Bebel-Straße 10 (Projekt A4). Die Teilnahme ist kostenlos.

Anmeldung unter info@projekt-a4 oder Telefon 0151/288 156 18



24 Erfurt: Paar zofft sich – es wurde ... x

thueringen24.de/erfurt/article227058187/Erfurt-Paar-zofft-sich-es-wurde-mordsgefaehrlich.html

THÜRINGEN24 Erfurt Jena Weimar Thüringen Mehr Themen Druck 0/0

- Kind (9) in Thüringen von Mann angefasst – SO soll er aussehen

Polizei ermittelt gegen gewalttätige Frau
Das hätte richtig schwere Folgen haben können, so die Polizei.

Unbeteiligte wurden durch die Attacke glücklicherweise nicht verletzt.

Gegen die 40-jährige Frau wird dennoch wegen Körperverletzung und dem versuchten gefährlichen Eingriff in den Straßenverkehr ermittelt.

Hilfe bei häuslicher Gewalt
Anmerkung der Redaktion: Wenn du selbst häusliche Gewalt erlebst oder jemanden kennst, der darunter leidet, kannst du dir bei der Opferhilfe Thüringen helfen lassen. Im Internet findest du alle wichtigen Informationen und Zuständigkeiten auf der Website www.opferhilfe-thueringen.de. Männer können sich speziell an das Projekt A4 wenden. Unter der Nummer +49 (0) 151 – 288 156 18 können sich Betroffene einen Termin ausmachen.(aj)

DEUTSCHLAND TESTET HYBRID.
Vom Stadtfilzter bis zum SUV.
JETZT HYBRID-FEELING ERLEBEN

10% Rabatt ab €89
Code: LV10
Jetzt einkaufen

Raumhaftes Angebot.
Mercedes-Benz

TESTE MIT!
Zum Beispiel den Toyota Yaris Hybrid.
JETZT HYBRID-FEELING ERLEBEN

Webseite verwendet Cookies. Cookies gewährleisten den vollen Funktionsumfang unseres Angebotes, ermöglichen die Personalisierung von Inhalten und ... für die Ausspielung von Werbung oder zu Analyse Zwecken gesetzt werden. Lesen Sie auch unsere [Datenschutz-Erklärung!](#) Smartfeed (de) OK

13:51 23.09.2019